

## MODE

### Schrill – schriller – Gendefekt

Schon als Teenager reichten Christian Neugebauer und Florian Ostermann handelsübliche Kleidung nicht aus. An beinahe jedes Stück legten sie Hand an, besprühten, beklebten, zerrissen es, bis ein schrilles Unikat daraus geworden war. Im Jahr 2003 gründeten die beiden Magdeburger dann ihr Modelabel Gendefekt, unter dem sie bereits rund 500 T-Shirts, Jeans, Schuhe und Taschen verkauften.

Bislang haben der heute 23-jährige Neugebauer und der 21-jährige Ostermann ihre Stücke vor allem über Mund-zu-Mund-Propaganda vertrieben. Ihr großer Traum ist ein eigener Laden mit Werkstatt. Das nötige Geld dafür soll nun ihre erste Onlineshop-Kollektion bringen. Dafür entwerfen sie erstmals eine T-Shirt-Serie in einer konventionelleren Stilrichtung.

Der Name Gendefekt geht auf den Songtitel einer ihrer Lieblingsbands zurück, sagt Ostermann. „Er passte zu unseren ausgefallenen Sachen.“ Im Jahr 2002 traf er per Zufall Neugebauer, der damals eine ganz normale Lehre als Einzelhandelskaufmann machte. „Wir sind sofort wegen unserer Klamotten

ins Gespräch gekommen, die wir selbst gestaltet hatten“, berichtet der gelernte Mediengestalter weiter.

Zu Hause experimentierten die beiden mit verschiedenen Stoffen und Techniken, bleichten, färbten und entwarfen Druckmotive. „Wir haben die Sachen immer öfter für Freunde und Bekannte gemacht, die auch etwas ganz Besonderes gesucht haben“, sagt Ostermann. Und so sei die Idee von einem Laden entstanden, in dem sie eigene Entwürfe präsentieren und den Kundenwünschen anpassen können, ergänzt Neugebauer.

Im Sommer 2006 bewarben sich die beiden mit ihrer Geschäftsidee beim Cabinet-Durchstarterwettbewerb für junge Existenzgründer und gewannen ein Existenz-Coaching. „Überzeugend an Gendefekt waren die Kreativität, die Freude und der Mut, mit der sie die Sache angehen“, sagte Carsten Wiebers, seit 1991 selbstständiger Unternehmensberater in Magdeburg. Er entwickelte die Geschäftsidee weiter und stellte einen Finanzplan auf. „Das Konzept richtet sich an ein kleines Marktsegment, in dem die beiden durchaus eine Chance ha-

ben“, Wiebers weiter. Die Konsumforschung zeige, dass Individualität gerade bei Kleidung in Zukunft eine immer größere Rolle spielen werde.

Potenzielle Geldgeber konnten Neugebauer und Ostermann selbst mit Unterstützung von Wiebers noch nicht überzeugen. Ihre Bemühungen um ein Startkapital waren bislang erfolglos. „Deshalb arbeiten wir – vorerst zu Hause – mit Hochdruck an unserer ersten Kollektion, die wir demnächst im eigenen Onlineshop präsentieren wollen“, so Ostermann, der derzeit seinen Zivildienst absolviert. Sein Partner Neugebauer betreibt das Label Gendefekt inzwischen hauptberuflich.

„Die Stücke werden nicht von oben bis unten mit den verschiedensten Techniken durchgestaltet sein, wie es für unser Label eigentlich üblich ist, sondern ausschließlich bedruckt, allerdings mit von uns entworfenen Motiven“, sagte Neugebauer. „Das ist zwar konventioneller, aber nur so erreichen wir eine breitere Käuferschicht, kommen an unser Startkapital und können dann die individuellen Gendefekt-Sachen im eigenen Laden machen.“ Claudia Kusebauch



Die jungen Modeschöpfer von Gendefekt, Christian Neugebauer (rechts) und Florian Ostermann. Foto: dpa

## AUDIO / VIDEO / GAMES / BOOKS

### Foo Fighters

Zehn Jahre nach dem grandiosen The Colour And The Shape schließt sich für Dave Grohl der Kreis. Er ist wieder beim Grunge angekommen, hat darüber hinaus aber noch viel mehr zu bieten. Nach dem gewaltsamen Ende von Nirvana brauchte Grohl lange, um sich vom übermächtigen Schatten Kurt Cobains zu emanzipieren. Mit jedem neuen Album Echoes, Silence, Patience & Grace gelang es ihm, etwas weiter aus der Grunge-Schublade herauszuklettern, und nicht zuletzt dank seiner herausragenden kompositorischen Fähigkeiten rocken seine Foo Fighters mittlerweile in ihrer ganz eigenen, originellen Nische.



### Die Hard 4.0

Stirb langsam – Die Hard – Swar für Bruce Willis der Durchbruch. 20 Jahre später kehrt der von ihm verkörperte Haudrauf John McClane zurück. McClane soll einen scheinbar simplen Auftrag annehmen: Er soll einen Hacker verhaften. Als er in dessen Wohnung auftaucht, überschlagen sich die Ereignisse. Cyber-Terroristen haben es auf den Computerfreak abgesehen. Es beginnt eine Verfolgungsjagd durch New York. Hinter dem ganzen Wirbel steckt ein Psychopath, der mit viel High-Tech und einer handvoll Helfern die Infrastruktur der US-Amerikaner zerstören will ...



### Assassin's Creed

Assassin's Creed spielt im Jahr 1191, zu einer Zeit, in der das Heilige Land vom Dritten Kreuzzug erschüttert wird. Altair, der spielbare Hauptcharakter ist fest entschlossen, den Konflikt zu beenden, indem er gegen beide Parteien zugleich vorgeht und sie unter Druck setzt. Als Assassine lauert der Spieler stets im Verborgenen und ist für seine Rücksichtslosigkeit gefürchtet. Er kann seine unmittelbare Umgebung von einem Moment zum anderen in totales Chaos stürzen und sein Handeln wird die Ereignisse an diesem zentralen Punkt der Weltgeschichte entscheidend beeinflussen. Für Xbox 360.



### The Red Star

Der „Rote Stern“ ist kein Held, sondern ein Land: Die Geschichte einer Sowjetunion, wie sie hätte sein können und doch unmöglich ist. In dem gewaltigen Land unter dem Wappen des Roten Sterns kämpfen nicht nur riesige Armeen und tapfere Soldaten, sondern auch Zauberer und fliegende High-Tech-Festungen gegen Feinde von außen und innen. Der erste Band schildert den Kampf und Tod des Soldaten Markus Antares bei der Schlacht gegen die Nistaani und das mythische Überwesen Kar Dathra. Der Comic von Christian Gossett ist ein atemberaubender Genre-Mix aus Politik, Science-Fiction und Fantasy, mit absolut innovativem Artwork.



## NEWS

### Schülerin holt Geschichtspreis

Eine Gymnasiastin aus Grimma hat einen ersten Preis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten gewonnen. Die 18-Jährige siegte nach Angaben des Kultusministeriums mit einer Arbeit über ihre eigene Umgebung: Sie thematisierte die Unterdrückung junger Schüler durch ältere am örtlichen Schulinternat nach dem Zweiten Weltkrieg. Insgesamt wurden fünf mit je 2000 Euro dotierte erste Plätze vergeben. Nach Sachsen gingen zudem drei dritte Plätze. Der von der Hamburger Körber-Stiftung ausgerichtete Wettbewerb will bei Kindern und Jugendlichen Interesse für die eigene Geschichte wecken und die Auseinandersetzung mit demokratischen Traditionen in Deutschland anregen. 2007 hatten sich insgesamt mehr als 5100 Schüler bundesweit daran beteiligt. Ausgelobt waren Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von 250 000 Euro. dpa  
Infos im Internet: [www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de)